

## Presseinformation

5. Dezember 2024

### **Erste Bepflanzungen für „Ringschluss Wiener Neustadt“ erfolgreich ausgeführt**

#### **230 Bäume und 690 Sträucher gepflanzt - vorbereitende Bauarbeiten laufen - Umsetzung plangemäß**

Die Vorbereitungen für den Bau „Ringschluss Wiener Neustadt“ sind angelaufen. Die genehmigte Trasse ist freigemacht und die rund 1,3 Kilometer lange Baustraße angelegt. Die ersten ökologischen Ausgleichsmaßnahmen wurden bereits umgesetzt. Dieses bedeutende Infrastrukturprojekt soll die Verkehrs- und Lebensqualität in Wiener Neustadt sowie den betroffenen Gemeinden rund um die Statutarstadt erheblich verbessern.

Das Projekt hat die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und alle Instanzen erfolgreich durchlaufen. Als ökologischer Ausgleich sind zahlreiche Aktivitäten geplant. Die ersten Naturschutzmaßnahmen wurden bereits umgesetzt. Dabei wurde eine rund 270 Meter lange Baum- und Strauchbepflanzung angelegt, bestehend aus zwei Baumreihen und beidseitig umgeben von jeweils zwei Strauchreihen. Diese naturnahen Hecken aus Kornelkirsche, Schlehe, Weißdorn, Pfaffenhütchen und vielen anderen Arten sind wichtige Lebensräume für Vögel und Insekten. Von den insgesamt 260 Bäumen haben 30 schon eine Höhe von über zwei Metern. Die Fläche, auf der gepflanzt wurde, beträgt knapp 4.000 Quadratmeter.

Im Zuge der Baumaßnahmen werden weitere Bepflanzungen durchgeführt in einem Ausmaß von rund 6.000 Quadratmetern. Dabei werden weitere rund 1.200 Bäume und über 200 Sträucher gepflanzt. Im Zuge des Projektes wird auch eine dauerhafte Lebensraumfläche von 4,6 Hektar für Feldlerchen geschaffen, um die lokale Artenvielfalt zu fördern. Während der gesamten Bauarbeiten überwacht die ökologische Begleitaufsicht die Einhaltung aller umwelttechnischen Vorgaben. Der Ringschluss ist eines der am intensivsten geprüften Infrastrukturprojekte in Niederösterreich und hat alle notwendigen Genehmigungen erhalten. Umgesetzt wird das Projekt vom Straßendienst des Landes Niederösterreichs. Die Fertigstellung der letzten Baumaßnahmen ist bis 2027 vorgesehen.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / NÖ Straßendienst unter



**Presseinformation**

0676/812-60141, Gerhard Fichtinger, und E-Mail [gerhard.fichtinger@noel.gv.at](mailto:gerhard.fichtinger@noel.gv.at)